

Anhang 1: Leistungsumschreibung mit Zielen, Indikatoren und Standards

Leistungsbereich 1: Allgemeine Leistungsziele für die Stiftung VHSBB

Zweck der Stiftung ist es, auf dem Gebiet der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft insbesondere in Verbindung mit der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie mit kulturellen und gesellschaftlichen Einrichtungen Lehrveranstaltungen, Lehrgänge, Kurse und Vorträge zur allgemeinen und berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung Erwachsener durchzuführen.

Die Angebote der VHSBB dienen der Förderung der Allgemeinbildung. Mit ihren universitäts- und hochschulnahen Angeboten unterstützt die VHSBB den Dialog zwischen Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft und den Transfer wissenschaftlichen Wissens in die Öffentlichkeit. Darüber hinaus bietet sie Sprachkurse und Kurse im Bereich des Gestaltens, der Gesundheit und der Alltagspraxis an und leistet mit spezifischen Angeboten im Bereich der Grundkompetenzen einen Beitrag zur Integration bildungsbenachteiligter Gruppen in Gesellschaft und Berufswelt. Sofern nicht anders spezifiziert, beziehen sich die nachfolgenden Leistungsziele im Rahmen dieser Leistungsvereinbarung auf die gesamte Stiftung VHSBB.

Leistungsziel	Indikator	Standard	Intern (I) / extern (E)
1 Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem besuchten Angebot	A. Anteil positiver Rückmeldungen von Teilnehmenden	>85 %	E
	B. Das Kurswesen wird evaluiert und Konsequenzen und mögliche Massnahmen werden aufgezeigt.	Bericht	I
2 Die Eigenwirtschaftlichkeit ist gewährleistet	A. Betrieblicher Kostendeckungsgrad: Erträge abzüglich Globalbeiträge in % der Betriebskosten (ohne Sondereffekte); VHSBB ohne Leistungsbereich Grundkompetenzen; Durchschnitt pro Jahr über die gesamte Leistungsperiode (Deckungsgrad aggregiert)*	≥63 %	E
	B. Kostendeckungsgrad: Erträge abzüglich Globalbeiträge in % der Gesamtkosten	>59 %	I
	C. Aufwendungen zur Erhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit, z.B. notwendige Investitionen, notwendige Einlagen PK (Nachfinanzierungen, Sonderaufwände zur Erhaltung oder Stärkung des Deckungsgrads).	Kommentierung im Jahresabschluss	I
3 Die Zukunftsfähigkeit der Stiftung VHSBB wird gesichert	Es wird eine angemessene Risikoreserve gehalten. Über Entnahmen von über 50'000 CHF innerhalb eines Jahres, informiert die Stiftung die zuständigen Stellen.	CHF 500'000 Bericht zu Entnahmen	I
4 Die Qualität wird auf Ebene Institution und Angebot erhalten und verbessert	Die Schule ist zertifiziert (eduQua).	Bericht	E
5 Digitale Elemente ergänzen analoge Bildungsangebote	A. Weiterbildung für Kursleitende in der Arbeit mit Lernplattformen, digitalen Feedback-Tools und mit digitalen Lernmöglichkeiten	Bericht	I
	B. Durchführung von Kursangeboten mit digitalen Anteilen	10 %	E

6	Eine Vielfalt von Angeboten in allen definierten Bereichen wird zur Verfügung gestellt.	A. Anzahl ausgeschriebene Kurse/Veranstaltungen in den Bereichen Sprachen lernen, Sprachen und Kultur, Natur/Medizin/Psychologie, Gesellschaft/Kultur und Kreativität/Praxis	>600	I
		B. Anteil der in BL durchgeführten Angebote	10 %	E
7	Das Bildungsangebot wird in beiden Kantonen nachfrageorientiert gestaltet	A. Anteil durchgeführte in Bezug auf die ausgeschriebenen Angebote	>75 %	E
		B. Inanspruchnahme des Angebots: Anzahl Personenstunden	>140'000	E
8	Wissenschaftsvermittlung und Förderung des Dialogs zwischen Hochschulen und Gesellschaft	Anzahl Vorlesungen im Rahmen der SeniorenUni und der SamstagsUni, Anzahl weitere Anlässe des UniFensters	>90	E

* Als Sondereffekte gelten für den Betrieb nicht zwingend notwendige und teilweise stark variierende Ausgaben, etwa Zahlungen zur Stärkung des Deckungsgrads des Vorsorgewerks bei der PKBS, aus der Rücklage Innovation finanzierte Projekte oder weitere, vom Stiftungsrat als Sonderaufwand definierte Ausgaben. Bei der Ermittlung der Kostendeckungsgrade werden nur tatsächlich anfallende Kosten und Erträge einberechnet (also z.B. keine unentgeltlichen Mieten).

Leistungsbereich 2: Förderung von Grundkompetenzen

Für deutschsprechende Erwachsene werden niederschwellige Angebote realisiert mit dem Ziel, den Teilnehmenden genügend Lese- und Schreibkenntnisse, Kenntnisse in Alltagsmathematik und in der grundlegenden Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien für eine Teilnahme in Beruf und Gesellschaft sowie für den Besuch von Aus-, Weiter- und Nachholbildungen zu vermitteln.

Die Stiftung VHSBB arbeitet in diesem Bereich eng mit den beiden Trägerkantonen zusammen, um diese bei ihrer Berichterstattung über die kantonalen Programmvereinbarungen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zu unterstützen.

Zusätzliche Leistungen der Stiftung, die über die im Anhang 1 definierten Ziele dieses Bereichs hinausgehen, können separat vereinbart werden, bedingen aber eine zusätzliche Finanzierung.

Leistungsziel	Indikator	Standard	Intern (I) / extern (E)
1 Ein zielgruppenspezifisches Angebot wird in BL und BS zur Verfügung gestellt.	A. Anzahl der durchgeführten Angebote in BL und BS	1 LZ BL 2 LZ BS mind. 20 Kurse, davon mind. 4 in BL	I
	B. Anteil der durchgeführten in Bezug zu den ausgeschriebenen Angeboten	>75 %	E
2 Die Inanspruchnahme des Bildungsangebots wird gesteigert	Anzahl der in Kursen und Lernzentren absolvierten Personenstunden pro Jahr	≥ 3'100 (Kurse) ≥ 1'100h (LZ)	E
3 Betroffene und Multiplikatoren werden sensibilisiert und beraten	Bericht Sensibilisierungsbemühungen und Beratungsleistungen	Bericht	I
4 Innovation und Qualitätsentwicklung	A. Format und Inhalte von Lernangeboten werden regelmässig mit Hilfe von TN-Feedbacks und Feedbacks zuweisender Stellen überprüft. Konsequenzen und mögliche Massnahmen z.Hd. der Trägerschaften werden im Controllingbericht aufgezeigt	Bericht	I
	B. Neue, bedarfsgerechte Formate und Angebotsinhalte werden pilotiert und evaluiert	Bericht	I
5 Zusammenarbeit und Koordination	Bereitstellung der für die Berichterstattungen im Rahmen der kantonalen Programmvereinbarungen mit dem Bund benötigten Daten und Kennzahlen, Zurverfügungstellung der Expertise der VHSBB als Beitrag zur Koordination und Entwicklung des Grundkompetenzbereichs.	Nach Bedarf	I